

Prozessleittechnik (4 LP)

(Aushang 23. März 2021)

Inhalte:

Moderne prozesstechnische Anlagen zeichnen sich durch einen hohen Automatisierungsgrad aus. Das Seminar „Prozessleittechnik“ gibt daher einen Überblick über die Prozessautomatisierung im Allgemeinen und deren Umsetzung mittels speicherprogrammierbarer Steuerungen (SPS) an einer realen Anlage.

Dazu bearbeiten und präsentieren die Teilnehmer ein Thema mit Bezug zur Prozessautomatisierung und vertiefen ihre Kenntnisse am Beispiel einer Steuerung und Regelung eines Wassertanks mittels einer Siemens Simatic S7 SPS.

Die Studierenden sollen lernen:

- wie eine reale Anlage mittels einer speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) gesteuert, geregelt und der dazugehörige Prozess visualisiert wird.
- wie eine SPS projiziert und programmiert wird

Voraussetzungen:

- „Grundlagen der Mess- und Regelungstechnik“
- Interesse an Programmierung

Termine und Ort:

- Das Laborpraktikum (ca. 1 Woche) wird in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden, wobei der genaue Termin mit den Teilnehmern abgestimmt wird.
- Raum ER 101

Anmeldung:

- Die Anmeldung sowie die Terminfestlegung erfolgt über den **ISIS-Kurs "Prozessleittechnik SS21"**.
- Die Anwesenheit zu allen Terminen ist verpflichtend.
- maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 6

Kontakt:

Till Alexander Pöbel
ER 104
t.poessel@tu-berlin.de

Fakultät III Prozesswissenschaft
Institut für Prozess- und
Verfahrenstechnik

Fachgebiet
Mess- und Regelungstechnik

Fachgebietsleiter
Prof. Dr.-Ing. habil. Rudibert King

Sekretariat ER 2-1 Raum ER 203
Hardenbergstraße 36a
10623 Berlin

Arbeitsgruppe Bioverfahrenstechnik

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Till Alexander Pöbel
ER 104
Telefon +49 (0)30 314-25495
t.poessel@tu-berlin.de